

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 25.

25. März

1846

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Auf das kürzlich erfolgte Ableben der Gattin des Karl Ferdinand Kaiser, Bürgers und Kaufmanns dahier, ist es nöthig, von sämmtlichen auf den gemeinschaftlichen Vermögen haftenden Verbindlichkeiten Kenntniß zu erhalten; es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an Kaiser zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche am

Freitag den 24. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und genügend zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der darauf folgenden Verweisung nicht berücksichtigt werden.

Den 19. März 1846.

R. Gerichtsnotariat.
H. Hailer.

Alt'e'n's't'a'i'g Stadt.
(Langholzverkauf).

Am

Montag den 30. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus vom Stadtwald Langenberg und Geißelthau, zunächst der hiesigen Wasserstube 500 Stämme Langholz vom 60r abwärts im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 18. März 1846.

Stadtschuldheißenamnt.
W. Stadtrath Schapp.

Wildbad.

Nonnenmiß.

(Gläubigeraufruf).

Karl Friedrich Schrafft, Bauer in Nonnenmiß, hat sein Gut verkauft. Um den Kaufschilling mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Verweisung des Kaufschillings, in welchem das ganze Vermögen des Schuldners besteht, unberücksichtigt bleiben.

Den 21 März 1846.

Stadtschuldheißenamnt
Seeger.

Speßhart.

Alzenberger Etabs.

(Liegenschaftsverkauf).

Bei dem auf den 16. d. M. angeordneten Liegenschaftsverkauf des Ulrich Rothacker, Bauers in Speßhart hat sich kein Liebhaber gezeigt, daher ein nochmaliger Verkauf auf

Dienstag den 21. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Rathszimmer zu Alzenberg, angeordnet wurde.

Die Verkaufsobjekte sind im Wochenblatt Nro. 14 vom 21. vorigen Monats beschrieben. Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 21 März 1846.

Gemeinderath.
vt. Pfandhülfsbeamter
Mammel.

Martinsmoos.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am Samstag den 4. April, theilweis und gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich.

48 Stück Eichen,

15 Stück Buchen, wobei bemerkt wird, daß die Buchen sich zu schönem Handwerks Holz eignen.

20 Stück Tannen vom 60r bis zum 40r abwärts.

Die Liebhaber können es täglich einsehen und zeigen lassen vom Waldschütz Jung.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zur Krone

Morgens 8 Uhr

von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Den 18. März 1846.

Schuldheiß Seeger.

Oberreichenbach

Oberamts Calw.

(Gebäude, Ziegelhütte und Gütersverkauf).

Aus der Gantmasse des Johann David Dengler, Zieglers von Oberreichenbach wird die hienach bezeichnete Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt.

1) Ein neuerbautes zweistöcktes Wohnhaus an der neuen Badstraße von Calw und Teinach nach Wildbad, welches enthält einen gewölbten Keller, einen Stall und einen Futtervorathplatz; ferner eine geräumige Wohnstube, Stubenkammer, eine weitere Kammer und eine Küche; eine Vorbühne mit zwei Kammern und einen Heuboden.

Neben dem Hause befindet sich ein laufender Brunnen und ungefähr hundert Schritte entfernt eine neuerbaute Ziegelhütte mit einem Brennofen in dem ungefähr 5000 Stück Waare getrocknet werden können; hinter dieser Hütte ein Wagenschopf und ein Burzgarten, auch fließt neben der Ziegelei ein Bach von dem das zum Arbeiten nöthige Wasser in den Lehmkasten geleitet werden kann.

2) Befindet sich zwischen beeden Gebäulichkeiten ungefähr $1\frac{3}{8}$ Mrg. Wiesen und ob denselben $\frac{6}{8}$ Mrg. Aker, welcher auch zu Wiesen angelegt ist, und 1 Mrg. Aker unweit des Orts, $1\frac{3}{4}$ Mrg. Wiesen, und 1 Mrg. Lettengrube.

Dieses Anwesen würde sich für einen thätigen Ziegler am besten eignen, weil in der ganzen Umgegend keine Ziegelei sich befindet, und ein geschäftsthtiger Mann auf hinreichenden Absatz der Waare Rechnung machen darf. Auch würde das Wohnhaus, welches an der frequenten Straße ganz geeignet steht, fast zu jedem Gewerbe tauglich seyn.

Die VerkaufsVerhandlung der obigen Realitäten wird am

Montag den 13. April

Mittags präzis 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden, und wird aber hiezu bemerkt, daß ein auswärtiger unbekannter Kaufsliebhaber nur dann zugelassen wird, wenn er sich mit amtlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zuvor ausgewiesen hat.

Den 10. März 1846.

Schultheißenamt.

Luz.

Hornberg.
(Holzverkauf).

Am

Samstag den 28. d. M.

Morgens 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus 2600 Stück Bloßwieden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 17. März 1846.

Schultheißenamt,

Kubler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(EisenEmpfehlung).

Da ich nun in Besitz meines Eisens gekommen bin, bestehend in Achsen, geschmiedeten und gewalzten Radreifen, Hufstäben, Ring-Rundzain- und BandEisen aller Art, Sturz und Stahl, so erlaube ich mir solches, da ich bloß von der besten Qualität eingekauft habe, unter Zusicherung der billigsten Preise auf das Höflichste zu empfehlen.

August Sprenger.

Althengstett.

Ein schwarzschweifiger Spizerhund hat sich bei Unterzeichnetem eingestellt, der Eigenthümer kann ihn gegen Kostenersatz abholen.

Zimmermann Dittus.

Calw.

(WaarenEmpfehlung).

Bei herannahendem Frühling erlaube ich mir, eine große Partie ächtfarbige Bize zu sehr herabgesetzten Preisen zu empfehlen: $\frac{7}{8}$ und $\frac{6}{8}$ breit zu 8 fr., 10 fr., 12 fr., 14 fr., 16 fr., auch Wollmouffeline u. s. w.

August Sprenger.

Calw.

Stählerne Bauch- (Sachsen-) Sägen, Wald und Zimmersägen, von $5\frac{1}{2}$ — 6' Länge, alle Gattungen Zimmeregeschirr nebst Winkelleisen, Schaufeln und Spaten, alle Sorten Schloß und Band, sowie noch alle sonstigen Sorten Messing- und Eisenwaaren empfehlen zu geneigter Abnahme

Eritschler u. Comp.

Calw.

Spiegel mit und ohne Rahmen, in schönster Auswahl, sind zu den

billigsten Preisen zu haben bei Eritschler u. Comp.

Calw.

Strohflaschen in allen Gattungen sind äußerst billig zu haben bei Eritschler u. Comp.

Altbulach.

Am 30. März

Morgens 9 Uhr

wird auf dem Rathhaus in Altbulach die Herstellung eines Brückenspeilers an der Altbulacher Brücke auf der Calwer Wildberger Straße im öffentlichen Abstreich verankordert werden. Es beträgt die

Maurerarbeit 108 fl.

Zimmerarbeit 64 fl.

wozu tüchtige Handwerksleute mit den nöthigen Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Aus Auftrag

Werkmeister Werner.

Calw.

(Haus- und Gartenverkauf)

Am

Montag den 30. März

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaft des Johannes Weinbrenner, Ausrüsters im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: ein zweistöckiges Haus im Hengstetter Gäßlen mit zwei Wohnungen, Stallung etc. und ein sehr freundlich gelegener Gras- Baum- und Küchengarten von 2 Brtl. 25 Rth. im Steckenäckerle, worauf etliche und 80 Bäume stehen; ferner 4 Aepfel- 2 Birn- und 24 Zwetschgenbäume auf der Allmand an der Hengstetter Staige. Wenn die Käufer es wünschen, so kann an den Kaufschillingen ein großer Theil geborgt werden.

Calw.

(Weinverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Ausrüsters Johannes Weinbrenner werden in dem Hause am Hengstetter Gäßchen

Dienstag den 31. März

Nachmittags 1 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich

baare Bezahlung ver*auft werden:
6 Mimer 1844r und 1 Mimer 1843r
Wein, reine gute Waare.

Calw.

(FahrrisAuktion).

Im Hause des weil. Johannes
Weinbrenner Ausrüsters hier gegen
gleich baare Bezahlung: Bücher,
Mannskleider, Bettgewand, Lein-
wand, Küchengeschirr, Wirthschafts-
Geräthschaften, Glaswerk, Krüge,
Schreinwerk, eine Ausrüstmaschine
mit Zugehörungen, eine Honigpres-
se, Faß- und Wandgeschirr und ge-
meiner Hausrath. Anfang:

Donnerstag den 2. April d. J.
Morgens 8 Uhr.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit
200 fl. sogleich und 150 fl. bis Ge-
gen bei Altschuldheiß Quinz-
ler in Gchingen.

150 fl. Pflegegeld bei Rathschrei-
ber Flic in Althengstätt.

400 fl. Pflegegeld bei Johannes Fe-
dermann in Commenhardt.

400 und 300 fl. Zu erfragen bei Co-
pist Koller in Calw.

Calw.

Ein Mannswamms und einen
braunen Rock für einen großen Kon-
firmanden hat zu verkaufen

Schneider Widmann
im Bischoff.

Calw.

(Strohüte Empfehlung).

Unterzeichnete empfiehlt zu gefäl-
liger Abnahme eine große Auswahl
Damen-Strohüte in jeder beliebigen
Größe und neuester Fason, so
wie auch fasonirte Bänder und Pa-
riser Blumen. Auch werden getra-
gene Strohüte gewaschen und nach
neuer Fason geändert.

Marie Bock.

Stavelstein.

Auszuleihen 1600 fl. sogleich und
1000 fl. innerhalb 2 Wochen gegen
5 pCt. und 2fache oder 1/2fache
Versicherung und 2 Bürgen bei
Stiftspfleger Schilers Wittwe.

Hirsauer Bleiche.

Hiermit wird bekannt gemacht,
daß ich für dieses Jahr wieder die
Elle Tuch um 2 kr., das Pfund
Faden und Garn um 12 kr. blei-
che; wem es geschickter ist, kann es
jederzeit bei Bäckermeister Pfrom-
mer im Biergäßle in Calw abge-
ben. Für sorgfältige Behandlung
wird garantirt. Um zahlreichen Zu-
spruch bittet

Greiner, Bleicher, jun.

Hirsau.

(BleichEmpfehlung).

Für die Hirsauer Bleiche besorgt
heuer wieder die Leinwand Beck
Raus Wittwe in Calw und Schuh-
macher Weick in Hirsau; Bleicher-
schon 2 kr. die Elle. Um zahlrei-
chen Zuspruch bittet

Martin Schulz.

Calw.

Unterzeichnete ertheilt wieder Un-
terricht im Weißzeug- und Kleider-
nähen.

Josephine Lamberty.

Calw.

(Verwechelte Kappe).

Eine bei dem letzten Stiftungs-
fest des Liederkranzes im Saale des
Wirths Thudium dahier verwechelte
Kappe kann abgeholt werden, wo?
sagt die Redaktion.

Calw.

Donnerstag Abends 7 Uhr wird
das auch hier rühmlichst bekannte
Stauysche Männerquartett vom
Hoftheater in Stuttgart und der
Clarinetten-Virtuose Beerhalter
eine musikalische Abend-Unterhaltung
im Gasthof zum Waldhorn dahier
geben. Billets sind zu haben bei
Kaufmann Buttersack.

Zur Beachtung.

Ein Handlungshaus wünscht ein
Geschäft, das überall mit entspre-
chendem Erfolg g führt werden kann
und welches dem Uebernehmer bei
pünktlicher Besorgung ansehnli-
chen Nutzen bringt, solchen Agen-
ten zu übertragen, die rechtlichen
Charakter, ausdauernden Fleiß mit

ausgedehnten Bekannschaften ver-
binden.

Nur briefliche und portofreie An-
träge, die man an Herrn Siegmund
Lorch in Frankfurt am Main
zu adressiren hat, können berücksich-
tigt werden.

Zeitung für Landleute.

In der Welt sieht's noch immer
sehr bewegt aus, die Kuriere der
Potentaten fliegen eiligst hin und
her. Der Fürst Metternich arbeitet
bei seinem hohen Alter Tag und
Nacht in seinem Kabinet.

Obgleich die polnische Insurrek-
tion ihrem Ende sich zu nahen scheint,
so sind doch die aufgeregten Bauern
in Gallizien noch immer nicht an
ihre Feldarbeiten zurückgekehrt, ha-
ben aber von ihrer Unmenschlichkeit
etwas nachgelassen. In und um
Lemberg sieht es traurig aus; die
meisten Opfer der Gutsbesitzer und
deren Beamten, die von den Sen-
sen und Dreschfliegeln der Bauern
gefallen sind, zählt der Kreis Tar-
now. Bei der Einnahme von Wiesz-
liczka kaufte ein Offizier, der eben
dazu kam, als die Bauern eine An-
zahl eingefangener Kinder der Edel-
leute schlachten wollten, dieselben
Stück für Stück um 40 Kreuzer ab
und rettete sie. Krakau wimmelt
von Soldaten; die Klöster, Schu-
len und sonstigen öffentlichen Ge-
bäude sind in Kasernen umgewan-
delt. Fast täglich werden in Kra-
kau, Lemberg und Posen gefange-
ne Insurgenten eingebracht. Leider
soll es sich bestätigen, daß die Po-
len den abscheulichen Plan gefaßt
hätten, die Deutschen durch Urse-
nik aus der Welt zu schaffen. Man

hat viele Arsenikschachteln gefunden, welche die Aufschrift führten: „Futter für die Deutschen.“

In Posen hat am 14. März ein arger Sturm gewüthet, der aber nicht von den Menschen, sondern vom Himmel kam. Was man befürchtete, daß Feuer auskommen könnte, geschah, bald stand ein Haus in lichten Flammen und der Sturm trug die Funken weit hinweg. Es soll eine Riesenanstrengung gekostet haben, des Feuers Herr zu werden. — Der Polizeirath Dunker, der in Posen von einer Abendgesellschaft heimkehrte, wurde von einem Muehlmörder auf der Straße angefallen. Zum Glück fieng eine silberne Tabakdose den Dolchstoß auf; der Mörder entfloh. In der Umgegend von Posen soll das Volk in großer Aufregung seyn. In der Stadt sieht man die vornehmen Polen und Polinnen in der tiefsten Trauer eingehergehen; die Frauen tragen schwarze Kleider, schwarze Hüte und Schleier.

Der Großfürst Konstantin hat von Palermo aus dem Papst einen Besuch in Rom abgestattet. Der Papst empfing ihn an der Thürschwelle seines Audienzimmers und der Großfürst küßte ihm ehrfurchtsvoll die Hand.

Der Herzog von Numale ist in Begleitung seines Schwagers, des Herzogs von Koburg-Gotha und einiger Stabsoffiziere nach Algier absegelt, um dem Frühlingsfeldzug gegen Abd-El-Kader beizuwohnen. Der Emir hält sich jetzt im südlichen Theil von Kabilien auf.

Die Lieblingsidee des Königs von Baiern, Mannheim gegenüber eine Stadt entstehen zu sehen, scheint sich zu verwirklichen. Die Bauten im Ludwigshafen schreiten rasch voran und noch in diesem Sommer werden mehre Häuserreihen vollendet werden.

Unter den bisherigen Häuptern

der deutschkatholischen Gemeinde zu Breslau ist leider Zwiespalt entstanden. Die Professoren Theiner und Regenbrecht erklärten, daß Ronge nicht der Mann sei, der an der Spitze einer Kirchenreformation stehen könne, da ihm jede gründlichwissenschaftliche Bildung abgehe. Sie könnten nicht in seine phantastischen Unternehmungen einwilligen und wollten sich daher lieber von seiner Person zurückziehen, ohne jedoch der Sache untreu zu werden.

In der Schweiz sind überall die Getreidepreise gesunken und statt der bisherigen Kartoffelnoth ist jetzt Kartoffelüberfluß. Die Wucherer machen trübe Gesichter.

In Belgien will ein Naturforscher die Kunst erfunden haben, den menschlichen Körper durch das elektrische Licht durchsichtig zu machen, so daß man künftig Alles, was innen vorgeht, beobachten könne. Das kann schöne Geschichten geben.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 21. März 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

F r u c h t p r e i s e :

Kernen: der Scheffel	20 fl. 20 kr.	19 fl. 43 kr.	19 fl. — kr.
Dinkel:	8 fl. 9 kr.	8 fl. — kr.	7 fl. 48 kr.
Haber:	6 fl. 15 kr.	5 fl. 47 kr.	5 fl. 36 kr.
Roggen: das Eri:	2 fl. 5 kr.	2 fl. 2 kr.	
Gerste:	1 fl. 46 kr.	1 fl. 45 kr.	
Bohnen:	1 fl. 52 kr.	1 fl. 48 kr.	
Wicken:	1 fl. 12 kr.	— fl. 48 kr.	
Linsen:	2 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	
Erbsen:	2 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

31 Schfl. Kernen, 24 Schfl. Dinkel, 41 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

245 Schfl. Kernen, 82 Schfl. Dinkel, 111 Schfl. Haber.
Aufgestellt blieben:
42 Schfl. Kernen, Schfl. 22 Dinkel, 38 Schfl. Haber.
B r o d t a x e .

4 Pfund Kernenbrod kosten 17 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten 15 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen 4 ⁷/₈ Loth.

F l e i s c h t a x e .

p. Pfund.

Lachsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres
fr. Kuhfleisch fr. Kalbfleisch 6 kr. Ham-
melfleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr.
abgezogen 8 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldts.